



Publisher
Editeur
Herausgeber

INTERNATIONAL
HANDBALL FEDERATION
Peter Merian-Starasse 23
P.O. Box
4002 Basel
Switzerland

Tel. 0041-61-228 90 40
Fax 0041-61-228 90 55

E-mail ihf.office@ihf.info

Internet www.ihf.info



Pineau und Szmals Welthandballer des Jahres 2009

Über 33.000 Stimmen wurden per Internet bei der IHF-Wahl zum Welthandballer und der Welthandballerin des Jahres abgegeben – und am Ende lagen der Pole Slawomir Szmals und die Französin Alison Pineau vorne. Die 20-jährige Pineau, die mit Frankreich Vize-Weltmeisterin bei der WM 2009 in China wurde, erhielt 39,8 Prozent der Stimmen und lag damit knapp vor der Norwegerin Katrine-Lunde-Haraldsen (33,9 Prozent) und der Russin Liudmila Postnova (26,3 Prozent).

Deutlicher fiel das Ergebnis bei den Männern aus: Der 31-jährige Szmals erhielt über zwei Drittel aller gewerteten Stimmen (68,7 Prozent) und distanzierte den Franzosen Nikola Karabatic (20,9 Prozent) sowie den Kroaten Igor Vori (10,4 Prozent).

Somit gibt es bei der seit 1988 vom Weltverband IHF veranstalteten Wahl zu Welthandballer und Welthandballerin des Jahres eine doppelte Premiere: Noch nie erhielt ein Pole diese Auszeichnung, und auch Pineau ist die erste Französin, an die dieser Titel verliehen wird.

Alison Pineau:



Alison Pineau, die für den französischen Club Handball Metz spielt, stand bei der Weltmeisterschaft 2009 auf der Spielmacher-Position im Allstar-Team und hatte großen Anteil daran, dass ihre Mannschaft für viele überraschend die Silbermedaille errang – und in der Hauptrunde das einzige Team war, das den späteren Weltmeister Russland im gesamten Turnierverlauf besiegte. 2007 stand sie im Alter von 18 Jahren schon in der französischen Mannschaft, die bei der Heim-WM Fünfter wurde – ein Jahr, nachdem sie

gegen China ihr erstes Länderspiel in der Frauen-Mannschaft bestritten hatte. Nachdem in den vergangenen beiden Jahren jeweils französische Männer zu Welthandballern des Jahres gewählt wurden (Nikola Karabatic und Thierry Omeyer) setzt Pineau diese Serie nun fort. In 67 Länderspielen für Frankreich erzielte Pineau bisher 153 Tore, ihre erste internationale Medaille gewann sie mit der Jugend-Nationalmannschaft bei der Europameisterschaft 2005. Dort und ein Jahr später bei der Jugend-Weltmeisterschaft wurde Pineau als beste Spielmacherin ins Allstar-Team gewählt.

Slawomir Szmals:



Das Talent hatte „Kasa“, so Szmals Spitzname, von seinem Onkel geerbt – denn auch dieser war polnischer Nationaltorwart und spielte in der deutschen Bundesliga. 2003 wechselte Szmals aus seiner polnischen Heimat von Wisla Plock ebenfalls nach Deutschland, zunächst zum TuS Nettelstedt, 2005 zu den Rhein Neckar Löwen. Der 31-Jährige aus dem polnischen Oppeln hatte seine erste Sternstunde mit dem Nationalteam bei

der Weltmeisterschaft 2007, als die Polen auch dank seiner Paraden bis ins WM-Finale vorstießen, dort aber gegen Gastgeber Deutschland verloren. Bei der Weltmeisterschaft 2009 in Kroatien war Szmals erneut der große polnische Rückhalt – wieder erreichte er das WM-Halbfinale, dieses Mal erreichten die Polen die Bronze-Medaille. Und in diesem Jahr führte der reaktionsschnelle Szmals sein Team bei der Europameisterschaft erneut ins Halbfinale, am Ende verloren Szmals und Polen das Spiel um Platz drei gegen Island. In Österreich wurde Szmals als bester Torwart ins Allstar-Team der Europameisterschaft gewählt. Nach der Weltmeisterschaft 2007 erhielt Szmals das Verdienstkreuz der Republik Polen, bislang stand er in 185 Länderspielen für Polen auf dem Feld. Mit der Wahl von Szmals kommt der Welthandballer des Jahres zum dritten Mal in Folge von einem deutschen Club, nach den Erfolgen von Nikola Karabatic 2007 (zur Zeit der Wahl beim THW Kiel) und Thierry Omeyer (ebenfalls Kiel).

Ergebnisse der Wahl zu Welthandballer und Welthandballerin 2009:

Frauen:

Alison Pineau (Frankreich/Handball Metz) 39,8%

Katrine Lunde-Haraldsen (Norwegen/Viborg HK) 33,9%

Liudmila Postnova (Russland/Zvezda Zvenigorod) 26,3%

Männer:

Slawomir Szmals: (Polen/Rhein Neckar Löwen) 68,7%

Nikola Karabatic: (Frankreich/Montpellier HB) 20,9%

Igor Vori: (Kroatien/HSV Hamburg) 10,4%

II. Außerordentlicher IHF Kongress nach Marrakesch verlegt

Der II. Außerordentliche Kongress des Handball Weltverbandes IHF findet 2011 in Marrakesch statt. Dies beschloss die IHF am Rande des Super Globe Turniers in Doha (Katar). Die Verlegung des Kongresses war notwendig geworden, nachdem der ursprünglich für Ende April angesetzte II. Außerordentliche Kongress in Rom kurzfristig verschoben werden musste. Schwierigkeiten wegen der durch den Vulkanausbruch auf Island verursachten Einschränkungen im Luftverkehr hatten zur Verlegung geführt.

„Es ist sinnvoll fristgerecht einen eigenständigen Außerordentlichen Kongress einzuberufen. Unter Berücksichtigung formaler, logistischer und wirtschaftlicher Aspekte ist es besser, den II. Außerordentlichen Kongress im kommenden Jahr in unmittelbarer zeitlicher Nähe zum anschließenden Ordentlichen Kongress des Welthandballverbandes abzuhalten“, erklärte IHF-Präsident, Dr. Hassan Moustafa.